

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 60 (1973)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Präsidententagung des KLVS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vor. Auch bei den Lehrern der 5. und der 6. Klassen zeigt sich das Bedürfnis nach der neuen Rechenart. In gleicher Richtung ist auch eine Reform des Mathematikunterrichtes an der Bezirksschule in Vorbereitung.

SG: Baubeginn der Kantonsschule Heerbrugg hinausgeschoben

Am 4. Juni 1972 hat das St.-Galler Volk der Errichtung der Kantonsschule Heerbrugg im Rheintal zugestimmt, und im Herbst 1972 war mit den Pfählungsarbeiten begonnen worden. Der St.-Galler Regierungsrat hat nun beschlossen, die Vergabung der Baumeisterarbeiten für die Kantonsschule Heerbrugg zurückzustellen und den Beginn der eigentlichen Bauarbeiten um ein Jahr hinauszuschieben. Das heißt, daß die Schule statt im Frühjahr 1975 voraussichtlich erst im Frühjahr 1976 eröffnet werden kann.

GR: Schüler können mitsprechen

An den Mitteschulabteilungen der Bündner Kantonsschule und am Bündner Lehrerseminar soll zur Förderung der Schülergemeinschaft und zur Vertretung besonderer Anliegen der Schüler je eine Schülerorganisation geschaffen werden. Das ist in einem speziellen Abschnitt der neuen Schulordnung für die Kantonsschule enthalten, die von der Bündner Regierung erlassen worden ist.

Vereinsmitteilungen

Präsidententagung des KLVS

Die Präsidententagung des KLVS, die am 27. Januar im Lehrerseminar St. Michael, Zug, stattfand, erklärte sich einstimmig für die Annahme des neuen Bildungs- und Forschungsartikels in der Bundesverfassung. Sie ist überzeugt, daß auf der Basis des revidierten Verfassungstextes eine in die Zukunft weisende Bildungspolitik möglich sein wird, die Bund und Kantone die ihnen zustehenden Aufgaben zuweist und gleichzeitig die Rechte des einzelnen und der Minderheiten wahrt.

An derselben Konferenz wurde in das Jahresthema «Schule und Gesellschaft» eingeführt und in kleinen Arbeitsgruppen die Planung der Sektionsarbeit besprochen.

Kr

Umschau

Präsidentenkonferenz des KLVS Chorherr Franz Bürkli 70jährig

Man würde es Canonicus Bürkli kaum ansehen, daß er an der Schwelle des achten Jahrzehnts

Die Schülerorganisation kann im Einvernehmen mit der Schulleitung und Lehrerkonferenz zu Beratungen beigezogen werden. Die neue Schulordnung enthält die nötigen Bestimmungen zur Sicherung der demokratischen Willensbildung innerhalb der Schülerorganisation.

VD: Nein der waadtländischen Arbeitgeber

Die Waadtländer Arbeitgeberverbände haben den Bildungsartikeln den Kampf angesagt. Sie sehen in ihnen vor allem die kantonale Autonomie bedroht, der wir es möglicherweise verdanken, daß bei uns noch keine «Sprachkriege» ausgebrochen seien. Im übrigen genüge die durch das interkantonale Konkordat von 1970 gewährleistete Koordination auf dem Bildungssektor vollauf. Die Kantone hätten die nötigen Verbindungen untereinander von sich aus hergestellt, heißt es in einer Pressemitteilung.

VD: Westschweizer Komitee gegen Bildungsartikel

Im Hinblick auf die Abstimmung vom 4. März über den Verfassungsartikel betreffend Bildung und Forschung ist in Lausanne ein Komitee gegen den Bildungsartikel gegründet worden. Das Sekretariat betreut Jean-Claude Chappuis, Generalsekretär der Radikaldemokratischen Partei des Kantons Waadt. Mehrere politische Persönlichkeiten sind bereits dem Komitee beigetreten.

steht. Und doch ist es so. Vor kurzem vollendete er im schönen Chorhof an der Adligenswilerstraße zu Luzern sein 70. Lebensjahr. Chorherr Bürkli darf auf ein reiches Lebenswerk zurückblicken. Während 36 Jahren hatte der aus Malters hervorgegangene Priester und Schulmann als angesehener Professor und Religionslehrer am Gymnasium der Kantonsschule Luzern gewirkt. Seit 1941 bekleidete er auch das Amt des Kirchenpräfekten zu St. Franz Xaver, bis er 1956 zum Chorherrn zu St. Leodegar gewählt wurde. Neigung und Fähigkeiten führten ihn schon früh auf das verantwortungsvolle Gebiet des Religionsunterrichts. Während Jahrzehnten arbeitete Professor Bürkli in katechetischen Gremien mit. Sein Bemühen galt vor allem der Durchführung der Bibelkatechese und der katechetischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz. An manchen internationalen Kongressen nahm er persönlich teil. Viele Jahre war er Mitredaktor für Religionsunterricht an der Zeitschrift «schweizer schule». Daneben flossen zahlreiche Schriften aus seiner Feder. Am bekanntesten wurde sein «Handbuch der Katechetik» (Einsiedeln 1943). Er war auch Mitherausgeber des stattlichen Bandes «Katechetisches Wörterbuch» (Freiburg 1961). Auch nachdem sich Can. Bürkli von der aktiven Lehrtätigkeit zurückgezogen hat, läßt er seine Feder nicht einrosten. So wünschen